

1 p trin

Handglocke

Musik

Wochenspruch und Wort zum Eingang
Liturg

Der Friede Gottes sei mit uns!

Der Wochenspruch ist aus dem 10. Kapitel bei Lukas genommen:
„Wer euch hört, der hört mich;
und wer euch verachtet, der verachtet mich.“

Wir heiligen den Sonntag, indem wir auf Gottes Wort hören, ihm mit unserem Beten und Singen antworten und Christi gedenken, im Namen Gottes, des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes.
Amen.

Lied

Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch

Liturg:

Wir hören auf Gott nicht, wenn wir seine Gebote missachten, Gott nicht Gehorsam zollen. So fallen wir nicht nur mit Wort und Tat in Sünde, sondern auch in Gedanken. Doch wir suchen Gottes Nähe und Zuwendung und

rufen zu Gott: Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Gott will uns vergeben und ist uns gut.

So sagen wir im Vertrauen auf ihn einander zu:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten von Psalm 34 (2-11):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Kyrie, Gloria und Tagesgebet

gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht
mit dem Wasser ewigen Lebens,
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.
Amen.

Tagesgebet

Jesus Christus, Gottes Sohn!
Auf dein Wort zu hören, tut der Seele gut und lässt uns auf dem
Weg der Weisheit voranschreiten, denn Gottesfurcht ist aller
Weisheit Beginnen.
Wir bitten dich um dein Wort,
dass du es uns heute neu sagst,
dass wir darin deine Liebe wahrnehmen,
dass du uns von unserer Taubheit erlöst.
Das bitten wir dich, Sohn des himmlischen Vaters,
Geist, der uns heiligt heute und in Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Lesung aus Jeremia 23:

Jer 23, 16-29

Die Lesung schließt mit den Worten:

Halleluja.

Deine Zeugnisse sind gerecht in Ewigkeit;
unterweise mich, so lebe ich.

Halleluja.

Gesungenes Halleluja

Die Epistel für den heutigen Sonntag steht im 1. Johannesbrief,
Kapitel 4:

1 Joh 4,13-21

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 365

Das Evangelium hören wir nach Lukas 16:

Lk 16,19-31

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Sonntags

Der Schwerpunkt der Evangeliumslesung liegt auf den letzten Versen: Gott hat uns ja gesagt, was gut ist, in den Geboten, durch die Geschichte Israels bis an Jesus Christus, und schließlich durch seinen eingeborenen Sohn, den Auferstandenen.

Werden wir hören? Werden wir den Lazarus unserer Tage besser behandeln als jener Reiche? Werden wir zu lieben suchen? Oder hören wir lieber auf eigene Träume und Interessen? Bleibt auch unser Herz im Starrsinn hängen?

Ein kleines Kind bockt auch mal und will nicht hören auf das, was auch ihm selbst gut täte. Doch wir sind erwachsen und verantwortlich.

Auf Gott und sein Wort zu hören, ist mehr als nur guter Rat, mehr als nur Gesetz und Forderung. Glaube und Liebe wissen auf tiefere Weise zu hören.

„Von Gott will ich nicht lassen, er lässt nicht von mir, führt mich durch alle Straßen, da ich sonst irrte sehr. Er reicht mir seine Hand,...“

Wir wären töricht, würden wir diese Hand ignorieren.

Und doch wollen Menschen immer wieder klüger sein als der liebe Gott und fallen auf die plumpe List der Schlange herein. So geht es ihnen zwar für eine Zeit und für sich selbst vielleicht ganz wunderbar, doch treten sie vor Gottes Angesicht, überfällt sie Scham.

„Es tut Gott nichts gefallen, denn was uns nützlich ist. Er meint's gut mit uns allen...“

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Liturg:

Abendmahlsbetrachtung

Wort und Sakrament gehören zusammen. Brot und Wein ohne das Gedenken an Christus wäre ein leerer Ritus. Vom Geist Gottes zu schwärmen ohne die Klarheit der Gebote zu beachten, wäre religiöse Schwärmerei.

Der Wille Gottes geschehe auch in uns.

„Das ist des Vaters Wille, der uns geschaffen hat. Sein Sohn hat Guts die Fülle, erworben uns und Gnade. Auch Gott, der Heilig Geist im Glauben uns regieret, zum Reich der Himmel führet. Ihm sei Lob, Ehr und Preis.“

Lasst uns miteinander beten:

Alle: Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Beten wir zu Gott, der sich besonders Armen, Elenden und Erniedrigten zuwendet:

Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Gott, wir denken an die weite Welt.

Es gibt so viel Hunger und Elend,

bittere Armut und Menschen in Aussichtslosigkeit.

Wir rufen zu dir:

Herr, wir erbarme dich!

Gott, wir denken an deine Kirche.

Wir reden gern von Geschwisterlichkeit,

aber verhalten uns zu wenig danach.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir denken an unseren Nächsten.

Uns schmerzt, anzusehen, wie er der Hilfe bedarf,

und wir können nicht helfen.

(In Sonderheit danken wir dich heute für ... / *oder auch Raum für stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wende den Starrsinn unserer Herzen.

Hilf uns, dein Wort mit dem Herzen zu vernehmen,

auf dass wir dir gehorsam leben und es gut mit uns werde.

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.
Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**